

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Geschichte u. Geographie — Theologie. — Antiqu.-Kataloge No. 103 u. 104 von Ludwig Bamberg in Greifswald. 8°. 66 S. 1761 Nrn.; 8°. 58 S. 1600 Nrn.

Genealogie, Heraldik etc. (Bibl. Mayer von Mayerfels auf Moersburg. II. Teil.) — Werke über Amerika. — Antiqu.-Kataloge No. 168 u. 169 von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.) in Karlsruhe i. Baden. 8°. 168 S. 3204 Nrn.; 8°. 42 S. 953 Nrn.

Weihnachten 1893. Verzeichnis ausgewählter Werke aus dem Bücher-Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig. In stilvollen Einbänden. 12°. 16 S.

3260 Preßstimmen über die im Erscheinen begriffene 14. Auflage von Brodhau's Konversations-Lexikon. Jubiläums-Ausgabe. 12°. 16 S.

Naturwissenschaften. Antiqu.-Katalog No. 13 von J. Eisenstein & Co. in Wien. 8°. 174 S.

Preisverzeichnis von Adolph Engel, kgl. Hof-Steindruckerei u. Verlags-Handlg., Fabrik von Papier-Exportwaren, in Berlin, Tempelhoferberg 5a. gr. 8°. 22 S.

Esposizione riunite — Milano 1894. Gruppo delle arti grafiche ed affini e di pubblicità. Programm der Ausstellung. 8°. 16 S.

3. Aufl. Weihnachtskatalog von Carl Flemming in Ologau. 16°. 32 S.

Catalogus dissertationum philologicarum classicarum. Verzeichnis von etwa 18300 Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der klass. Philologie u. Altertumskunde. Zusammengestellt von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 224, 148, 72, 124 S. Preis 2 M 50 J.

Verzeichnis herabgesetzter Werke von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 8°. 8 S. 204 Nrn.

Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1881—1892. Udarbejdet af J. Vahl. Tredie—fjerde Hefte. gr. 8°. S. 33—64 (Branner—Fenger). Kopenhagen 1893, G. E. C. Gad.

Schöne Litteratur u. Kunst. Antiqu.-Katalog No. 257 von Ch. Graeger in Halle a/S. 8°. 30 S. 1448 Nrn.

Klassiker, Gedichte, Romane, Novellen. Antiqu.-Katalog N. F. No. 25 von Carl Greif in Wien. 8°. 20 S. 717 Nrn.

Der Rhein u. s. Stromgebiet. Antiqu.-Katalog No. 124 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 62 S. 1625 Nrn.

Weihnachtskatalog 1893. 38. Jahrgang. Ausgegeben durch die J. C. Hinrichs'sche Buch- u. Landkartenhandlung in Leipzig. gr. 8°. 64 S.

Kathol. Theologie u. a. Antiqu.-Katalog Nr. 50 von Wilhelm Jacobsohn & Co. in Breslau. 8°. 46 S.

Staatswissenschaften u. Verwandtes. Antiqu.-Katalog No. 117 von Joseph Jolowicz in Posen. 8°. 57 S. 1507 Nrn.

Müller's illustrirter Weihnachts-Katalog 1893. 8°. 79 S. Verlag von A. Müller-Fröbelhaus in Dresden-A.

Seemann's litterarischer Jahresbericht und Weihnachts-Katalog für 1893, hrsg. unter Mitwirkg. v. a. durch Dr. K. Heinemann. 23. Jahrg. gr. 8°. 120 S. Verlag von Artur Seemann in Leipzig.

Verschiedenes. Antiqu.-Katalog Nr. 221 von B. Seligsberg in Bayreuth. 8°. 106 S. 3000 Nrn.

Die unsittliche Litteratur und der Buchhandel V. (Schluß). In: „Gemeinnützige Rundschau Nordwest“. 17. Jahrg. 11. Heft. November 1893. Bremerhaven, Verlag von G. Tienken. Ladenpreis: einzelne Hefte 60 J; halbjährl. 3 M.

Reichsdruckerei in Berlin. — Der Etat der Reichsdruckerei hat die Einnahmen wegen der zu erwartenden Steigerung des Betriebs um 400 000 M höher als im laufenden Etatsjahre, mit 6 242 000 M in Ansatz gebracht. Die fortdauernden Ausgaben, die mit dem in Aussicht genommenen vermehrten Betrieb gleichfalls gewachsen sind, stellen sich im ganzen auf 4 805 200 M, um 355 420 M höher, sodaß ein Ueberschuß von 1 436 800 M, 44 580 M mehr als im laufenden Jahre, verbleibt. An einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat sind zur Beschaffung von Maschinen und sonstigen Betriebsmitteln 71 000 M eingestellt worden.

Einfuhr nach Kamerun. — Wie die Papierzeitung meldet, belief sich die Einfuhr in das Kamerungebiet im Jahre 1892 auf 1621 kg litterarische und Kunstgegenstände im Werte von 2829 M und 2404 kg Papier und Papierwaren im Werte von 4625 M.

Vollständiges Handbuch der Ethik. — Die Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur erläßt in den Tagesblättern einen Aufruf an Freunde und Gesinnungsgenossen zur Abfassung eines vollstümlichen Handbuchs der Ethik.

Es heißt darin:

„In weiten Kreisen ist heute das Gefühl verbreitet, daß die Unterweisung in den Grundsätzen des sittlichen Lebens, daß die Anleitung zur Durchbildung des persönlichen Charakters, wie sie heute von den vorzugsweise erziehenden und lehrenden Mächten des öffentlichen Lebens gegeben wird, weder den praktischen Bedürfnissen noch den allgemeinen wissenschaftlichen Ueberzeugungen entspricht. Die Familie, in welcher diese Mangelhaftigkeit unserer öffentlichen Unterweisung oft tief gefühlt wird, ist aus eigener Kraft nur in seltenen, bevorzugten Fällen im Stande, etwas Besseres, Wirksameres dem Schulunterricht an die Seite zu stellen.“

„Der jetzige Zustand darf nicht weiter fortbestehen, wenn das deutsche Volk nicht schwere Schädigung an dem Höchsten und Besten, an seinen idealen Ueberzeugungen, an der Einheit von Wissen und Willen erfahren soll. Vieles, viel zu vieles ist in dieser Hinsicht schon verabsäumt worden. Es muß etwas geschehen, um die Sache des ethischen Unterrichts zu fördern und ihn, fern von aller Vermischung mit fremden Zielen, auf sich selber zu stellen.“

„Unsere Litteratur muß um ein Buch bereichert werden, das, zugleich echt wissenschaftlich und echt vollstümlich gestaltet, jeden praktischen Lehrer, wie alle selbständig denkenden Eltern anleitet, ihren Kindern und Zöglingen eine von allen religiösen Voraussetzungen freie ethische Unterweisung zu erteilen; ein Buch, welches volle Klarheit des Denkens und Wärme des Gemüths so zu verbinden versteht, daß es dem einfachsten Sinne verständlich und anmutend erscheint.“

„Wir halten es darum für eine der dringendsten Aufgaben, die Abfassung eines vollstümlichen Handbuchs der Ethik zu veranlassen, welches geeignet wäre, dem angedeuteten Zwecke wahrhaft zu dienen. Es müßte insbesondere die Grundlage bilden können für die ethische Unterweisung von Knaben und Mädchen auf der obersten Stufe der Volksschule oder einer entsprechenden Altersstufe der höheren Schulen. Und es müßte zugleich geeignet sein, schon jetzt, da Staat und Schule sich gegen eine solche Unterweisung noch ablehnend verhalten, in die Hand der Eltern gelegt zu werden, um ihnen zu ermöglichen, den bestehenden Schulunterricht durch private Belehrung im ethischen Sinne zu ergänzen und zu vertiefen.“

„Beitragsanmeldungen und Zahlungen wird der Kassensührer der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur, Herr Hugo Rheinhold, Berlin W., Potsdamerstraße Nr. 29, in Empfang zu nehmen bereit sein. Außerdem hat die Direktion der Deutschen Bank zu Berlin ihre sämtlichen Depositionskassen ermächtigt, Beitragszahlungen für unsere Rechnung in Empfang zu nehmen.“

Vom Bibliothekswesen. — Die königliche Bibliothek in Berlin erhielt am 13. d. M. den Besuch des Kultusministers Dr. Bosse, in dessen Begleitung sich die Geheimen Ober-Regierungsräte Dr. Althoff und Raumann und Regierungsrat Dr. Schmidt befanden. Der Minister sprach dem Generaldirektor und den Beamten seine Anerkennung für die jetzt beendete Reorganisation des Instituts aus und überreichte die aus diesem Anlaß vom König verliehenen Ordensauszeichnungen. Das allerhöchst verliehene Statut, das der königlichen Bibliothek eine neue Organisation verlieh, datiert vom 16. November 1885. Es wurde ihr darin als Aufgabe gestellt, „in möglichster Vollständigkeit die deutsche und in angemessener Auswahl auch die ausländische Litteratur zu sammeln, sie geordnet aufzubewahren und der allgemeinen Benützung zugänglich zu machen“. Die durch die Reorganisation veranlaßten Arbeiten haben also rund acht Jahre in Anspruch genommen. Die hierfür aufgewendeten Kosten belaufen sich im ganzen auf 90 000 M. Dem feierlichen Akt der Dekoration folgte ein Rundgang durch die Räume des Instituts und eine eingehende Besichtigung der Bibliothek.

Ausstellungspreise. — Bernhard Franke's Verlag in Leipzig wurde für sein Werk „E. Franke. Chemie der Küche, für höhere Töchter Schulen und zum Selbstunterricht“ auf der Ausstellung für Kochkunst, Armeeverpflegung, Volksernährung und verwandte Fächer in Köln a/Rh. (28. Oktober bis 2. November d. J.) mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. — Ferner erhielt dieselbe Firma in Hannover auf der Allgemeinen Deutschen Sportartikel-Ausstellung (1. bis 14. November d. J.) die bronzene Medaille für den dort unter Bergsport ausgestellten „Spezial-Verlag für Rhythmus-Literatur“.

Ausstellungspreis. — Der mischwirtschaftliche Verlag von M. Heinsius Nachfolger in Bremen ist auf der Weltausstellung in Chicago, wo der Verlag im Volkereigebäude ausgestellt hatte, prämiert worden. Es ist dies die zehnte Auszeichnung, die diesem Fachverlage zu teil wird.